



Flüchtlingsrat Berlin e.V.
Georgenkirchstraße 69/70
10249 Berlin
Tel: (030) 24344 5762
Fax: (030) 24344 5763
buero@fluechtlingsrat-berlin.de
www.fluechtlingsrat-berlin.de

Fortbildung

"Sozialrecht für Geflüchtete in Berlin"

Referent: Georg Classen, Flüchtlingsrat Berlin

Termin: Freitag, 25. November 2016 von 9.30 – 16.00 Uhr

Ort: Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin,
Brandenburgische Straße 80, 10713 Berlin-Wilmersdorf
U-Bahn 7 "Blissestraße" oder U-Bahn 3/7 "Fehrbelliner Platz"

Inhalte:

Ausgehend von einem kurzen Überblick zu den **asyl- und aufenthaltsrechtlichen Grundlagen** (Asylantrag und Behördenzuständigkeit, Aufenthaltspapiere und –zwecke, Residenzpflicht und Wohnsitzauflagen) werden die **sozialen Lebensbedingungen und Rechte Asylsuchender** und geduldeter Flüchtlinge in Berlin erläutert (Asylbewerberleistungsgesetz und SGB II/XII, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Behinderung, Wohnungssuche und Mietkostenübernahme, Mindeststandards für Sammelunterkünfte, Deutschkurse, Kita und Schulpflicht, Arbeitserlaubnis, Ausbildung und Studium). Nicht behandelt werden das Asyl- und Dublinverfahren sowie die Situation Unbegleiteter Minderjähriger.

Zielgruppe:

Das Seminar ist als Grundlagenschulung konzipiert und richtet sich ausschließlich an die **MitarbeiterInnen aus den Unterkünften für Asylsuchende** in Berlin.

Mitzubringen:

Jede/r Teilnehmer/in erhält einen ausführlichen Reader mit Seminarunterlagen.
Bitte bringen Sie aktuelle Gesetzestexte mit, z.B. Ausländerrecht, beck dtv 5537 sowie SGB II/XII beck dtv 5767, oder: Gesetze für die Soziale Arbeit, Nomos-Verlag.

Literatur:

Materialien zum Asyl- und Ausländerrecht und zum Flüchtlingssozialrecht:
www.fluechtlingsrat-berlin.de > "Gesetzgebung"

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung bis **Freitag, 18.11.2016** per **E-Mail, BETREFF: Fortbildung Sozialrecht**, an: Katharina Mühlbeyer, muehlbeyer@fluechtlingsrat-berlin.de. Bitte teilen Sie uns Name, Anschrift, Telefon und Ihren Arbeitgeber/Einrichtung mit. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf insgesamt 25 Personen beschränkt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung bzw. Absage per E-Mail.

Gelegenheiten zum Mittagessen auf eigene Kosten bestehen in umliegenden Gaststätten und Imbissen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

